



Felix Beilharz

Kostenlose Marketing-Tools für Twitter und Instagram

„Facebook laufen die jungen Leute davon“ – diese Schlagzeile liest man mit schöner Regelmäßigkeit in den entsprechenden Fachmedien. Ganz so dramatisch ist es in Wahrheit nicht, Fakt ist aber durchaus: Unter Jugendlichen ist Facebook längst nicht mehr so populär wie noch vor einigen Jahren. Stattdessen beherrschen Plattformen wie Twitter und Instagram die Welt der jungen Generation. Für Unternehmen sind diese Kanäle häufig eine große Herausforderung. Social-Media-Experte Felix Beilharz stellt zwölf kostenlose Tools vor, die das Marketing, die Analyse und die Erfolgsmessung deutlich verbessern können.

DER AUTOR



Felix Beilharz ist Speaker, Trainer und Consultant. Er hat zehn Bücher und Buchbeiträge zum Online- und Social-Media-Marketing verfasst und unterrichtet an drei Hochschulen.

Werden junge Menschen (vor allem Schüler und Studenten) nach ihrer Facebook-Nutzung befragt, ist das Ergebnis meist eindeutig: Zwar haben immer noch fast alle einen Account bei Facebook (wenngleich auch hier eine leicht rückläufige Tendenz zu erkennen ist), die Nutzungsintensität nimmt jedoch deutlich ab. Ebenso einhellig fällt auch die Antwort auf die Frage aus, welche Kanäle denn stattdessen genutzt werden: Instagram, Snapchat, WhatsApp, aber immer häufiger auch Twitter.

Solche kleinen Stichproben decken sich hervorragend mit der aktuellen Studienlage. Vor allem Twitter und Instagram haben sich zu den wichtigsten Social Networks gemauert. Das

Online-Portal meedia.de verglich im Oktober 2014 den Traffic der 20 größten Social Networks in Deutschland. Zwar ist Facebook nach wie vor Branchenprimus, in den Top 5 machen sich allerdings mittlerweile auch Twitter, Google+, Tumblr und Instagram breit. Und ein Blick auf die Wachstumsraten zeigt, dass vor allem Twitter (+ 82,3 %) und Instagram (+ 74,5 %; beide zwischen Sept. 2013 und Sept. 2014) massiv aufgeholt haben.

Es ist also an der Zeit, sich Gedanken über fundierte Social-Media-Strategien für die beiden Kanäle zu machen. Mit Twitter konnten Unternehmen bereits seit einigen Jahren Erfahrungen sammeln (wobei Twitter erst in letzter Zeit in

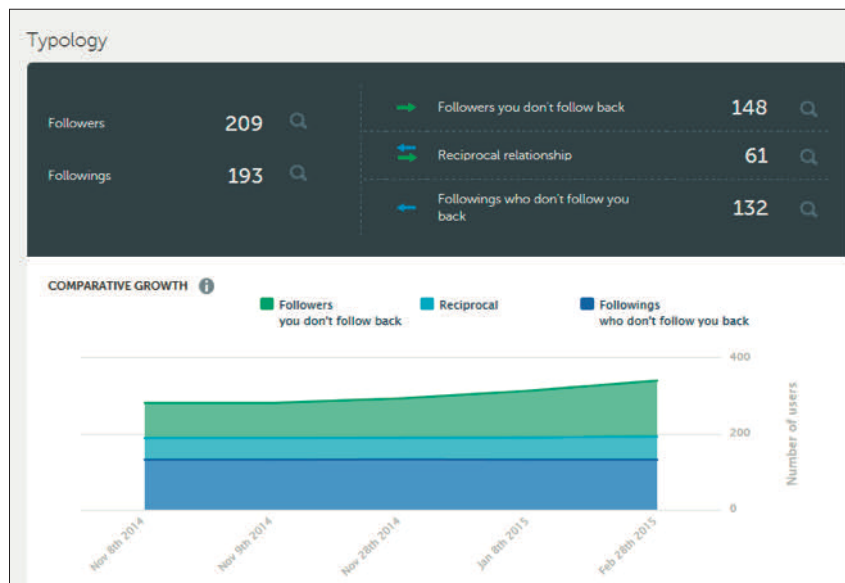


Abb. 1: Follower-Analyse mit Iconosquare



Abb. 2: Wer folgt nicht zurück und ist obendrein auch noch inaktiv?

Deutschland anzukommen scheint), Instagram ist für viele noch Neuland. Hier liegen Erfolgsberichte erst von den „üblichen Verdächtigen“ wie Nike, Red Bull oder Mercedes Benz vor.

Für viele Unternehmen liegt eine der großen Hürden jedoch in der schlechten Mess- und Analysierbarkeit der Kanäle. Während Facebook mit den Insights fantastische Auswertungsmöglichkeiten bietet und Twitter mittlerweile zumindest einigermaßen nachgezogen hat, fehlt eine Analyse bei Instagram noch völlig (entsprechende Analysefunktionen sind bisher nur für Anzeigenkunden in den USA als Test verfügbar). Hier kann nicht einmal der generierte Traffic auf der Website herangezogen werden, da bei Instagram ja keine Linkposts

möglich sind.

Aber auch das generelle Handling dieser Kanäle unterscheidet sich teilweise stark von den bekannten Diensten. Ohne externe Tools sind Analyse, Content-Management, Erfolgsmessung und Networking bei Twitter und Instagram schwierig bis unmöglich. Doch wie findet man in der Unzahl der möglichen Tools die passenden heraus? Hier setzt dieser Artikel an. Die folgenden zwölf Tools sind für die Mehrheit der Social-Media-Manager hervorragend geeignet, um die tägliche Arbeit zu erleichtern.

1. Iconosquare

Iconosquare (www.iconosquare.com) ist das wahrscheinlich umfangreichste Tool für Instagram. Der Dienst

bietet zahlreiche Analysen zum eigenen Content, zum Beispiel, wie sich die Follower, Like- oder Kommentanzahlen entwickelt haben. Auch hinzugekommene und verlorene Follower lassen sich anzeigen. So werden auch Unterschiede in den Likes und Kommentaren zwischen Followern und Nicht-Followern deutlich. Iconosquare spart auch nicht mit Handlungsempfehlungen, zum Beispiel welche Tags man verwenden oder wem man folgen sollte.

Neben der Analyse verfügt Iconosquare aber auch über mehrere Suchmöglichkeiten, um interessante Nutzer, trendige Hashtags oder populären Content zu finden. Ein netter Bonus sind die Zusatzfunktionen, mit denen man zum Beispiel eine Instagram-Übersicht für die Facebook-Fanpage oder ein Widget für den Blog erstellen kann. Hier lohnt sich definitiv auch ein näherer Blick.

Fazit: Das umfangreichste Analyse- und Management-Tool für Instagram. Must have!

2. SocialBro

SocialBro (www.socialbro.com) eignet sich ideal für die tiefer gehende Analyse der eigenen Twitter-Follower sowie den Abgleich mit Wettbewerbs-Accounts. Bis 5.000 Follower kann SocialBro kostenlos verwendet werden, die kostenpflichtige Online-Version beginnt bei ca. 12 € im Monat. SocialBro liefert zum Beispiel Antworten auf Fragen wie: „Wer sind meine einflussreichsten Follower?“, „Wer hat mich zuletzt „entfolgt“ bzw. von seiner Followerliste gelöscht?“ oder „Worüber sprechen meine Follower am häufigsten?“

Besonders nützlich sind auch die Filterfunktionen. So können zum Beispiel ganz einfach Twitter-Accounts identifiziert werden, denen man zwar folgt, die aber nicht zurückfolgen und die außerdem bereits seit einigen Wochen oder Monaten nichts mehr getwittert haben. Mit einem Klick kann man diese dann auch entfernen.

KONFERENZ-TIPP



Am 24.06.2015 findet in Köln die **hashtag.business**, die erste Social-Media-Konferenz für Twitter- und Instagram-Marketing statt. Zehn Referenten aus großen und kleinen Unternehmen geben Einblicke in ihre Strategien auf diesen Kanälen. Mit dem Rabattcode **htb2015wsb** erhalten Website-Boosting-Leser 10 % Rabatt auf den Ticketpreis.

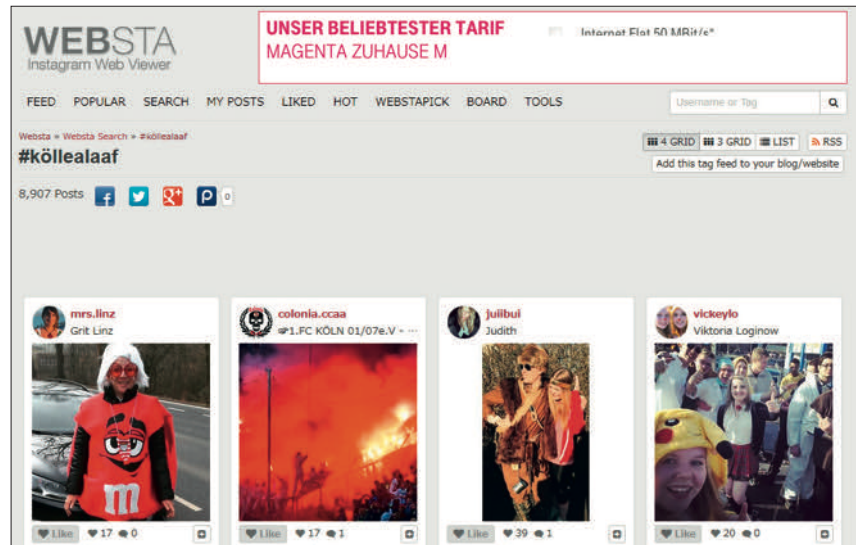


Abb. 3: Web-Ansicht für Instagram mittels Websta

Fazit: Unverzichtbares Twitter-Tool für mehr Durchblick im eigenen Account.

3. Websta

Websta (www.websta.me) ist ein praktischer Helfer für Instagram, der einen stationären Zugriff auf die eigentlich mobile Anwendung ermöglicht. Zwar können auch hiermit keine Bilder vom Rechner aus gepostet werden (das geht tatsächlich nur direkt vom Handy oder über einen emulierten Zugang). Dafür können aber zum Beispiel Bilder gesucht, gelikt und kommentiert werden. Nutzer lassen sich abonnieren oder löschen und einige andere Aufgaben können erledigt werden.

Den größten Nutzen bietet meiner Meinung nach die Suchfunktion. So können entweder populäre Hashtags gefun-

den oder es kann gezielt nach Hashtags gesucht werden. Die Ergebnisse lassen sich dann auch per RSS-Feed abonnieren.

Fazit: Guter Web-Zugang zu Instagram mit einigen hilfreichen Funktionen.

4. Simply Measured

Simply Measured (www.simplymeasured.com) ist ein professioneller Social-Media-Tool-Anbieter mit einer großen Funktionsvielfalt, aber auch mit stolzen Preisen. Jedoch gibt es auch hier kostenlose Anwendungen. Und die können sich durchaus sehen lassen. Neben Analyse-Tools für Facebook, Pinterest, Google+ oder Vine sind natürlich auch Analyse-Möglichkeiten für Twitter und Instagram verfügbar.

Simply Measured wertet zum Bei-

spiel sämtliche Twitter-Follower (bis 10.000 in der kostenlosen Version) aus und zeigt Interessen, Herkunft und weitere Kennzahlen an.

Der Instagram-Report zeigt in übersichtlicher Form zum Beispiel alle geposteten Bilder mit den jeweiligen Interaktionen sowie das Verhältnis von Followern und Interaktionen und viele weitere Auswertungen an. Die Rohdaten können sogar in Excel exportiert und entsprechend weiter ausgewertet werden.

Fazit: Gute Analysen und Reports (nicht nur) zu Twitter und Instagram. Lohnt sich.

5. Twtrland

Twtrland (www.twtrland.com) hat gewisse Ähnlichkeit mit SocialBro, bietet teilweise aber andere Analysen, sodass es sich lohnt, beide Tools zu

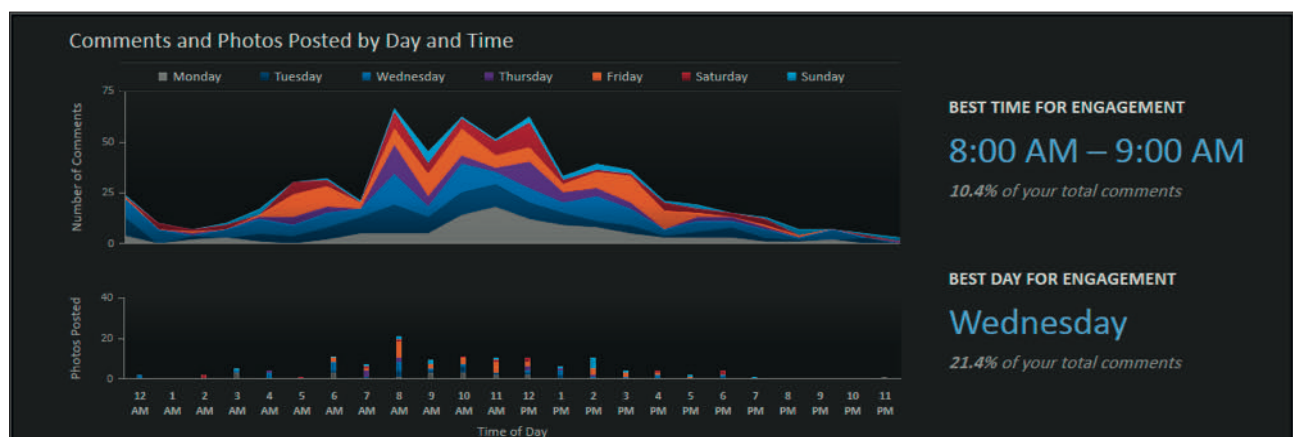


Abb. 4: Wann erhalten Posts bei Instagram die höchste Aufmerksamkeit?

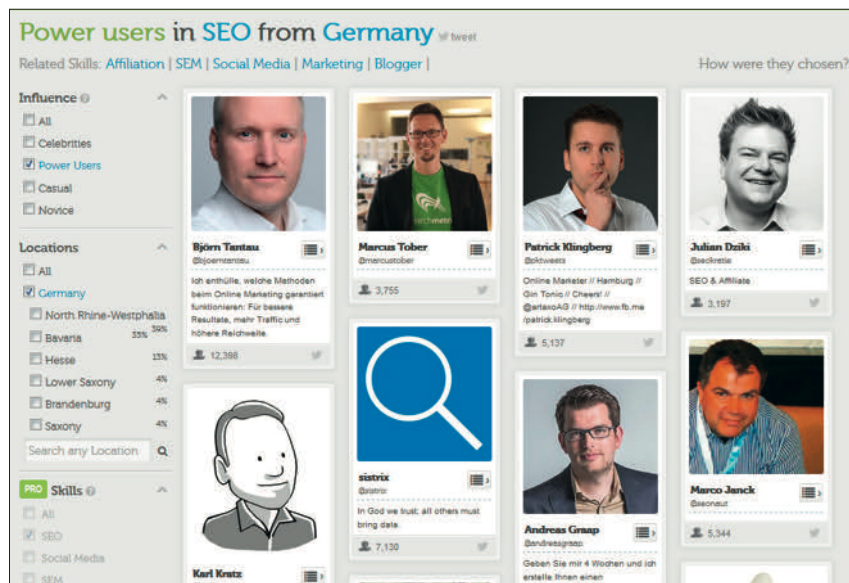


Abb. 5: Influencer-Analyse mit Twtrland

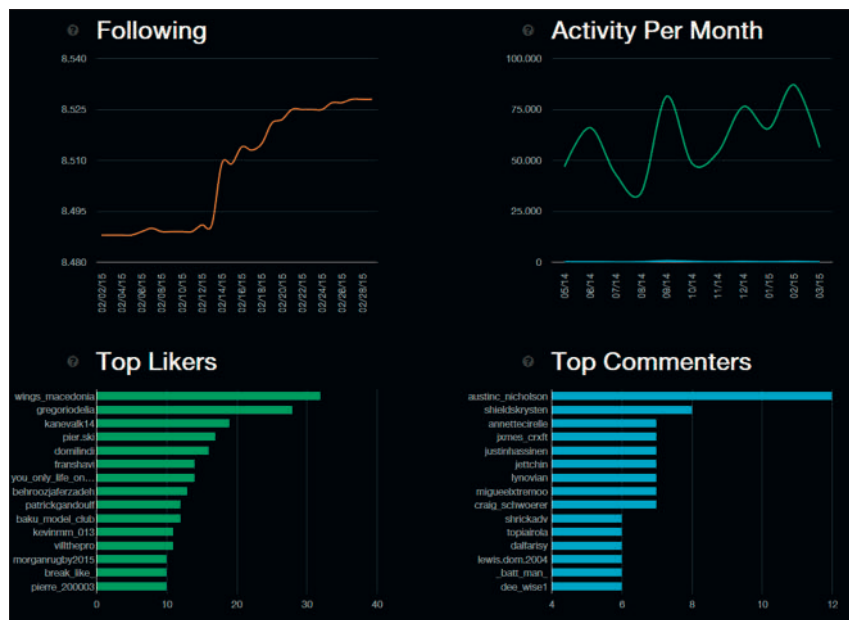


Abb. 6: Picstats analysiert den kompletten Instagram-Account

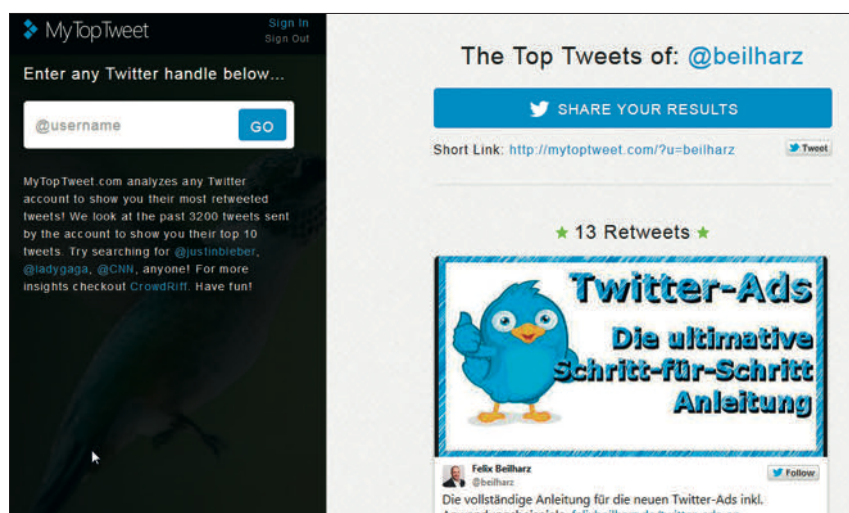


Abb. 7: Die erfolgreichsten Tweets herausfinden

nutzen. Neben einem schnellen Überblick über die Interaktivität des eigenen Accounts und die Auflistung der bisher erfolgreichsten Tweets sind auch einige tiefer gehende Analysen, zum Beispiel zur Demografie der Follower oder dem eigenen Tweet-Verhalten, möglich. In der Gratis-Version stößt man allerdings relativ schnell an Grenzen.

Besonders wertvoll ist dagegen die Suche nach Influencern. Hier kann zum Beispiel nach Thema, Geschlecht, Aktivitätsgrad und Herkunft selektiert werden. So finden sich schnell spannende Nutzer, denen zu folgen sich lohnt.

Fazit: Umfangreiches Twitter-Tool mit sehr guter Influencer-Analyse

6. Picstats

Picstats (www.picstats.com) ist ein Instagram-Analyse-Tool des US-Marketers Dan Zarrella. Es ermöglicht eine tief gehende und komplett kostenlose Auswertung jedes gewünschten Instagram-Accounts. Dazu ist lediglich das Log-in über Instagram notwendig.

Unter anderem sind Auswertungen zum Wachstum des Accounts, zu den aktivsten Nutzern und den verwendeten Wochentagen und Tageszeiten möglich. Noch interessanter ist allerdings die Analyse, welche Tags, Filter, Beschreibungslängen, Markierungen etc. zu Likes und Kommentaren geführt haben. Daraus lassen sich schnell wertvolle Rückschlüsse auf die idealen Methoden bei Instagram ziehen.

Fazit: Unverzichtbares Instagram-Analyse-Tool.

7. MyTopTweet

Auf die Schnelle zu wissen, welche Inhalte bei Wettbewerbern die meisten ReTweets und damit die höchste Resonanz erzielt haben, das wäre doch was. Genau das bietet MyTopTweet (www.mytoptweet.com). Das Tool macht tatsächlich nicht mehr, aber auch nicht weniger, als für jeden Twitter-Account die zehn erfolgreichsten Tweets anzuzei-

gen. Dafür ist nicht mal eine Anmeldung nötig, lediglich ein Twitter-Log-in.

Fazit: Kleines, aber feines Tool zur schnellen Content-Analyse der Konkurrenz.

8. Bluenod

Manchmal möchte man Zusammenhänge einfach visualisiert haben. Und da hilft Bluenod weiter. Es erstellt für Twitter-Accounts oder Hashtags hübsch visualisierte Zusammenhänge. Gut für einen schnellen Überblick über die Vernetzung in der Twittersphäre.

Fazit: Nettes Visualisierungs-Tool, eher nice to have als must have.

9-12. Redact.us

Den Abschluss dieses Artikels bildet nicht ein Tool, sondern vier. Dabei handelt es sich um vier Apps für Instagram,

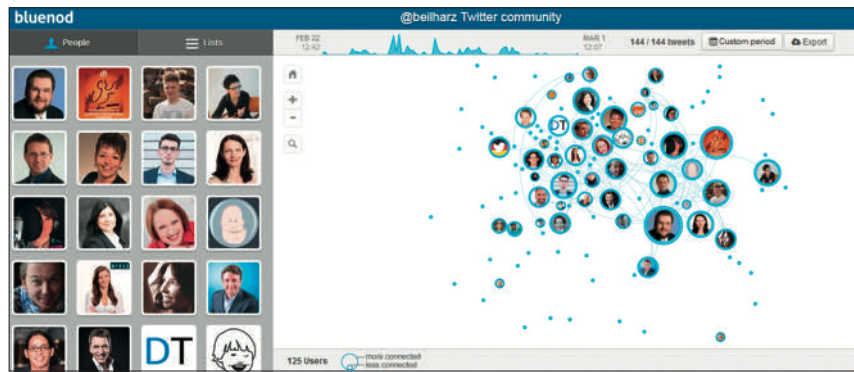


Abb. 8: Grafische Aufarbeitung von Beziehungen bei Twitter

die den Bilderdienst um wichtige Funktionen erweitern. Redact.us (www.redact.us) bietet mit PicFlow, InstaQuote, Repost und FancyFrame alles, was das Instagrammer-Herz begehrt.

Mit PicFlow (nur iOS) lassen sich schöne Video-Slideshows aus Bildern für Instagram erstellen. InstaQuote (iOS, Android) macht es kinderleicht, Worte in Bilder einzufügen und das Ganze aufzuheben. Damit werden die beliebten

Inspirationsbilder und Memes auch ohne Photoshop-Skills für jeden verfügbar. Repost (iOS, Android) ist quasi der Retweet-Button für Instagram. So können schöne Bilder ganz einfach neu gepostet werden. Und Fancy Frame (nur iOS) schließlich macht aus Bildern hübsche Collagen, die dann bei Instagram gepostet werden können.

Fazit: Nützliche App-Sammlung, um mehr aus Instagram rauszuholen.

#32: ab dem 9.6.2015 am Kiosk

Anzeigenschluss: 11.05.2015

Infos & Kontakt: anzeigenleitung@websiteboosting.com

IMPRESSUM

Herausgeber & Chefredakteur (verantwortlich):

Mario Fischer
E-Mail: redaktion@websiteboosting.com

Autoren dieser Ausgabe:

Andre Alpar, Tobias Aubele, Martin Bahr, Alexander Beck, Christoph Cemper, Sebastian Jund, Evelyn Malz, Johannes Mehlem, John Müller, Sven Naumann, Dominik Quambusch, Sabine Ratermann, Kai Priestersbach

Anzeigenleitung:

Markus Lutz
E-Mail: anzeigenleitung@websiteboosting.com

Art Direction:

Kai Neugebauer,
E-Mail: layout@websiteboosting.com

Layout/Produktion:

Kai Neugebauer

Lektorat:

Ursula Wenke, www.lektorat-wenke.de

Fotos & Illustrationen:

Titel: diuno/thinkstockphotos.de,
thinkstockphotos.de

Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH
Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg

Vertrieb:

VU Verlagsunion KG,
Postfach 57 07, 65047 Wiesbaden,
Am Klingenberg 10, 65396 Walluf
Tel.: +49 6123 620-0,
Mail: verlag@verlagsunion.de

Abonnement:

Leserservice Website Boosting
Franz-Horn-Straße 2, 97082 Würzburg
Tel.: +49 931 / 417 016 14,
Fax: +49 931 / 417 04 94
E-Mail: abo-boosting@websiteboosting.com
Bankverbindung: Postbank Stuttgart
BLZ 600 100 70 // Kto. 134 426 705
Erscheinungsweise: 6 x jährlich
Bezugspreis: Einzelheft: 9,80€
Bezugspreis Inland jährlich 51,00€ inkl. Versand
Bezugspreis Ausland jährlich 63,00€ inkl. Versand

Studenten im Inland erhalten gegen Vorlage einer
Immatrikulationsbescheinigung einen
Preisvorteil von 20%.

Verlagsleitung:

Michael Müßig
Tel.: +49 931 / 26 038 04,
verlag@websiteboosting.com

Anschrift des Verlages

Hotspot Verlag GmbH
Würzburger Höhe 23, 97084 Würzburg
Tel.: +49 931 / 26 038 04
Fax: +49 931 / 26 038 05
E-Mail: verlag@hotspotverlag.de
www.hotspotverlag.de

Geschäftsführung:

Kai Neugebauer

Die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse
lauten wie folgt: Gesellschafter zu 100%
ist die Webvalue Holding GmbH

ISSN: 2191-6241

Für unverlangt eingereichte Texte und Daten kann keine Haftung
übernommen werden. Sämtliche Veröffentlichungen in Website
Boosting erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen
Patentschutzes. Markennamen werden ohne Gewährleistung
einer freien Verwendung benutzt. Trotz sorgfältiger Recherche
kann für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen
werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion wider.

WEBSITE BOOSTING